

Bedienungsanleitung

ColorEdge[®] CG242W

LCD-Farbmonitor

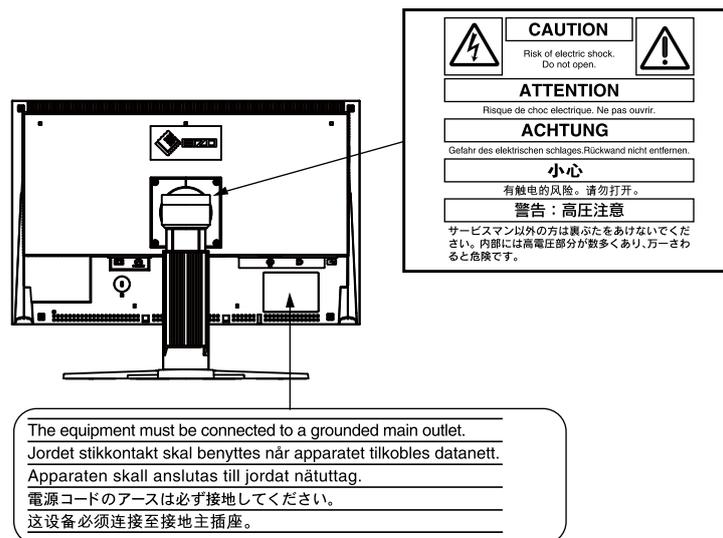
Wichtig

Bitte lesen Sie die VORSICHTSMASSNAHMEN, dieses Benutzerhandbuch und die Installationsanleitung (separater Band) sorgfältig durch, um sich mit der sicheren und effizienten Bedienung vertraut zu machen.

-
- **Einrichtung**
Lesen Sie das Installationsanleitung (separater Band)
 - Das aktuelle Benutzerhandbuch steht auf unserer Website zum Herunterladen zur Verfügung:
<http://www.eizo.com>
-



[Anbringung der Vorsichtshinweise]



Als Partner von ENERGY STAR® hat EIZO NANA O CORPORATION ermittelt, dass dieses Produkt den Richtlinien für Energieeinsparungen von ENERGY STAR entspricht.

Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten. Überprüfen Sie, ob die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Absatzgebietes geschrieben sind ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

Copyright© 2008 EIZO NANA O CORPORATION Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO NANA O CORPORATION in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln - elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise - reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden.

EIZO NANA O CORPORATION ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO NANA O CORPORATION beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Obwohl größte Sorgfalt aufgewendet wurde, um zu gewährleisten, dass die Informationen in diesem Handbuch dem neuesten Stand entsprechen, ist zu beachten, dass die Spezifikationen der Monitore von EIZO ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Apple, Macintosh, Mac OS und ColorSync sind eingetragene Warenzeichen von Apple Inc.

VGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

DPMS und DisplayPort sind Warenzeichen und VESA ist ein eingetragenes Warenzeichen von Video Electronics Standards Association.

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

PowerManager, ColorNavigator und UniColor Pro sind Warenzeichen der EIZO NANA O CORPORATION.

ScreenManager, ColorEdge und EIZO sind eingetragene Warenzeichen der EIZO NANA O CORPORATION in Japan und anderen Ländern.



Hinweise für diesen Monitor

- Neben dem Erstellen von Dokumenten, Betrachten von Multimedia-Inhalten und andere allgemeine Verwendungszwecke eignet sich dieses Produkt auch für andere Anwendungen, wie zum Beispiel die Erstellung von Grafiken oder die Verarbeitung von digitalen Fotos, bei denen eine präzise Farbwiedergabe eine große Bedeutung spielt.
- Dieses Produkt wurde speziell an die Einsatzbedingungen in der Region, in die es ursprünglich geliefert wurde, angepasst. Wird es außerhalb dieser Region eingesetzt, ist der Betrieb eventuell nicht wie angegeben möglich.
- Die Garantie für dieses Produkt erstreckt sich ausschließlich auf die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Daten gelten nur, wenn die von uns empfohlenen Netzkabel und Signalkabel verwendet werden.
- Verwenden Sie mit diesem Produkt nur Zubehör, das von uns hergestellt oder empfohlen wird.
- Da es ungefähr 30 Minuten dauert, bis sich die elektrischen Bauteile stabilisiert haben, sollten Sie mit dem Einstellen des Monitors mindestens 30 Minuten nach dem Einschalten warten.
- Um zu vermeiden, dass sich die Leuchtdichte durch lange Nutzungszeiten verändert, und eine gleichbleibende Leuchtdichte zu gewährleisten, wird eine niedrigere Helligkeitseinstellung empfohlen.
- Wird dasselbe Bild über einen langen Zeitraum hinweg angezeigt und dann geändert, treten möglicherweise Nachbilder auf. Verwenden Sie daher zur Vermeidung dieses Problems einen Bildschirmschoner oder die Abschaltfunktion.
- Um den Monitor immer wie neu aussehen zu lassen und die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen.
(Beachten Sie den Abschnitt "[Reinigung](#)" auf der nächsten Seite.)
- Das LCD-Display wurde mit hochpräziser Technologie hergestellt. Beachten Sie jedoch, dass fehlende oder leuchtende Pixel keine Beschädigung des LCD-Monitors bedeuten müssen. Anteil der effektiven Pixel: mindestens 99,9994%.
- Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Drücken Sie keinesfalls fest auf das Display oder den Bildschirmrahmen, da dies möglicherweise zu Fehlfunktionen wie z. B. störende Muster usw. des Displays führt. Durch wiederholtes Ausüben von Druck auf das LCD-Display verschlechtert sich die Bildschirmanzeige oder es entstehen Schäden am LCD-Display. (Wenn Abdrücke auf dem LCD-Display zurückbleiben, lassen Sie den Bildschirm des Monitors weiß oder schwarz. Diese Erscheinung sollte anschließend nicht mehr auftreten.)
- Berühren Sie das Display nicht mit scharfen Gegenständen (Bleistifte u. ä.), da es dadurch verkratzt und beschädigt werden könnte. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit Taschentüchern, da es dadurch verkratzt werden könnte.
- Wird der Monitor in einen Raum mit höherer Raumtemperatur gebracht oder steigt die Raumtemperatur schnell an, bildet sich möglicherweise Kondensationsflüssigkeit im Innern und außerhalb des Monitors. Warten Sie in diesem Fall mit dem Einschalten des Monitors, bis die Kondensationsflüssigkeit verdunstet ist. Andernfalls können Schäden am Monitor entstehen.

Reinigung

Hinweis

- Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzol, Alkohol, Scheuermittel oder andere starke Lösungsmittel, da diese Schäden am Gehäuse und am LCD-Display verursachen könnten.
-

[LCD-Display]

- Die Bildschirmoberfläche kann bei Bedarf mit einem weichen Tuch (beispielsweise mit einem Baumwoll- oder Brillenputztuch) gereinigt werden.
- Hartnäckige Flecken lassen sich in der Regel entfernen, indem das Tuch mit etwas Wasser angefeuchtet wird, um die Reinigungskraft zu erhöhen.

[Gehäuse]

- Entfernen Sie Flecken, indem Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch abwischen, das Sie zuvor mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet haben. Sprühen Sie keinesfalls Wachs oder Reinigungsmittel direkt auf das Gehäuse. (Genauere Einzelheiten enthält das PC-Handbuch.)

So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor

- Eine übermäßig dunkle/helle Anzeige ist schlecht für die Augen. Stellen Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige den Umgebungsbedingungen entsprechend ein.
- Die Augen ermüden durch langes Arbeiten am Monitor. Machen Sie jede Stunde 10 min. Pause.

Inhaltsverzeichnis

Abdeckung	1	3-6. Einstellung der EIZO-Logo-Anzeige	22
Hinweise für diesen Monitor	3	4. Fehlerbeseitigung	23
Reinigung.....	4	5. Referenz	27
So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor.....	4	5-1. Ambringen eines schwenkarms.....	27
Inhaltsverzeichnis	5	5-2. Anschließen von zwei PCs an den Monitor ...	28
1. Einführung	6	5-3. Verwendung von USB (Universal Serial Bus)	29
1-1. Leistungsmerkmale.....	6	5-4. Einstellbereich der Frequenz.....	30
1-2. Bedienelemente und Funktionen.....	7	5-5. Spezifikationen.....	31
1-3. Dienstprogramm-CD.....	8	5-6. Glossar.....	35
1-4. Grundlegende Bedienung und Funktionen.....	9	6. APPENDIX/ANHANG/ANNEXE	37
Grundlegende Bedienung.....	9	About TCO'03	39
Funktionen.....	10	FCC Declaration of Conformity	40
2. Bildschirmjustierung	11	Hinweise zur Auswahl des richtigen Schwenkarms für Ihren Monitor / Hinweis zur Ergonomie	41
2-1. Einstellung der Bildschirm-Auflösung.....	11		
Kompatible Auflösungen			
/Bildwiederholfrequenzen.....	11		
Auflösung einstellen.....	12		
2-2. Richtige Bildschirmanzeige			
(nur Analog-Eingang).....	13		
2-3. Einstellung der Farbe.....	16		
Einfache Einstellung			
(Umschalten des FineContrast-Modus).....	16		
Erweiterte Einstellungen [Justierungsmenü]...	17		
2-4. Niedrigere Auflösung einstellen.....	19		
3. Einstellung des Monitors	20		
3-1. Einstellung der Energiespareinstellung.....	20		
Analoger Eingang.....	20		
Digital Eingang.....	20		
3-2. Verwendung der Abschaltfunktion.....	21		
3-3. Bedienung der Sicherungstaste.....	21		
3-4. Einstellung der Anzeigelampe.....	22		
3-5. Ändern der Ausrichtung.....	22		

1. Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Farbmonitor von EIZO entschieden haben.

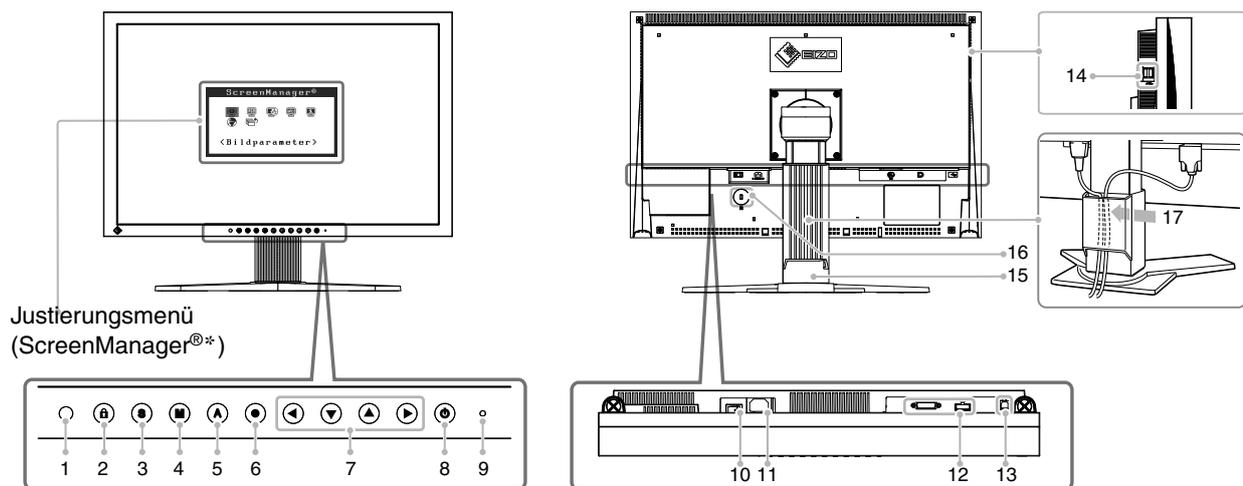
1-1. Leistungsmerkmale

- 24.1 " Breitbildformat LCD
- Umfangreiche Farbskala von 97 % der Adobe-RGB
- Für HDCP
- Gilt für DisplayPort (nur 8 Bit, Audio nicht unterstützt)
- Kompatibel mit zwei Eingangstypen (1 x DVI-I, 1 x DisplayPort)
- [Horizontale Abtastfrequenz]
Analog: 24 - 130 kHz
Digital: 26 - 78 kHz
- [Vertikale Abtastfrequenz]
Analog: 47.5 - 120 Hz
Digital: 23.75 - 63 Hz (VGA TEXT: 69 - 71Hz)
- [Auflösung] 1920 Punkte x 1200 Zeilen
- Rahmensynchronisationsmodus Unterstützter Frequenzbereich: 23.75 - 31.5Hz, 47.5 - 63Hz
- Anzeige im Hochformat / Querformat (Um 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen)
- Eine Anwendungssoftware für die Kalibrierung der Monitoreigenschaften und die Erstellung von ICC-Profilen (für Windows) bzw. Apple ColorSync-Profilen (für Macintosh) (Weitere Informationen finden Sie unter „1-3. Dienstprogramm-CD“ auf Seite 8).
- Farbfehlsichtigkeitssimulations-Software „UniColor Pro“ wird unterstützt (Diese Software steht hier zum Herunterladen bereit: <http://www.eizo.com>).
- Konturenverbesserungsfunktion für Justage vergrößerter Bilder (<Glätten>)
- Feinkontrast-Modi ermöglichen die Auswahl einer optimalen Betriebsart für die Bildschirmanzeige (Weitere Informationen finden Sie unter „2-3. Einstellung der Farbe“ auf Seite 16)
- Höhenverstellbarer Fuß
- Integrierte Auto Ecoview-Funktion
- Anfügen einer „Justagezertifizierung“, um die Merkmale für Graustufen und Gleichmäßigkeit des Monitors zu beschreiben.
- Monitor-Abdeckhaube ist angebracht

Hinweis

- Dieser Monitor unterstützt die Anzeige im Hoch- und Querformat. Mithilfe dieser Funktion kann die Ausrichtung des Justierungsmenüs geändert werden, wenn der Monitor mit vertikaler Anzeige verwendet wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „3-5. Ändern der Ausrichtung“ auf Seite 22.)
- Zur Verwendung des Monitors in „Hochformat“-Position ist eine Grafikkarte, die Hochformat-Anzeige unterstützt, erforderlich. Bei Verwendung des Monitors in „Hochformat“-Stellung muss die Einstellung entsprechend der in dem PC verwendeten Grafikkarte angepasst werden.

1-2. Bedienelemente und Funktionen



1	Sensor	Erkennt die Umgebungshelligkeit. Funktion zur Auto EcoView
2	Taste zur Justiersperre	Mit dieser Funktion werden die Tasten zum Beibehalten des justierten oder eingestellten Status gesperrt. (Seite 21)
3	Taste zur Auswahl des Eingangssignals	Schaltet zwischen den Signalen zweier angeschlossener PC um. (Seite 28)
4	Taste zur Modusauswahl	Erlaubt es Ihnen, auf FineContrast-Modus umzuschalten. (Seite 16)
5	Taste zur automatischen Einstellung	Stellt den Bildschirm automatisch ein (funktioniert nur beim Analogeingang). (Seite 13)
6	Eingabetaste	Zeigt das Justiermenü an, wählt ein Element im Menübildschirm und speichert geänderte Werte. (Seite 9)
7	Steuertasten (Links, Unten, Oben, Rechts)	Wählt ein Element oder erhöht/reduziert justierte Werte erweiterter Einstellungen mithilfe des Justiermenüs. (Seite 9)
8	Netzschalter	Zum Ein- und Ausschalten.
9	Betriebsanzeige	Zeigt den Betriebsstatus des Monitors an. Blau: In Betrieb Blau blinkend (jeweils 2-fach): Beachten Sie, dass der Monitor (im CAL-Modus oder im EMU-Modus) neu zu kalibrieren ist, wenn der Timer auf ColorNavigator eingestellt ist. Orange: Energiesparmodus Aus: Hauptstromversorgung getrennt
10	Netzschalter	Dient zum Ein- und Ausschalten (Ein oder Aus)
11	Netzstecker	Zum Anschließen des Netzkabels.
12	Signaleingänge	DVI-I-Anschluss x 1 / DisplayPort-Anschluss x 1
13	USB-Anschluss (hinten)	Schließen Sie das USB-Kabel an, um die Software zu verwenden, für die die USB-Verbindung erforderlich ist, oder um die USB-Hub-Funktion zu verwenden
14	USB-Anschluss (seitlich)	Stellt eine Verbindung zu einem USB-Peripheriegerät her.
15	Fuß	Zum Einstellen der Höhe und Neigung des Bildschirms.
16	Öffnung für Diebstahlsicherung	Kompatibel mit dem Kensington MicroSaver-Sicherheitssystem.
17	Kabelabdeckung	Verdeckt die Anschlusskabel.

*ScreenManager® ist der Name des Justiermenüs von EIZO.

1-3. Dienstprogramm-CD

Eine „EIZO LCD-Dienstprogramm“ (CD-ROM) wird mit dem Monitor mitgeliefert. Die nachstehende Tabelle zeigt die Disc-Inhalte sowie eine Übersicht der Software-Programme.

Übersicht zum CD-Inhalt und zur Software

Die CD-ROM enthält Softwareprogramme für die Justierung sowie das Benutzerhandbuch. Informationen zu Startprozeduren für die Software oder zu Dateizugriffsprozeduren finden Sie in der Datei „Readme.txt“ oder der „read me“-Datei auf der CD.

Element	Übersicht	Für Windows	Für Macintosh
Datei „Readme.txt“ oder „read me“-Datei		√	√
ColorNavigator	Eine Anwendungssoftware für die Kalibrierung der Monitoreigenschaften und die Erstellung von ICC-Profilen (für Windows) bzw. Apple ColorSync-Profilen (für Macintosh). (Der PC muss mit dem mitgelieferten USB-Kabel am Monitor angeschlossen sein.) Siehe nachfolgende Beschreibung.	√	√
Dienstprogramm für die Bildjustage	Eine Software mit Anzeigemustern, die zur manuellen Justierung des Bildes bei analogem Signaleingang verwendet wird.	√	–
Dateien für Justierungsmuster	Zur manuellen Justierung des Bildes bei analogem Signaleingang. Wenn das Dienstprogramm für die Bildjustage auf Ihrem PC nicht installiert ist, verwenden Sie diese Musterdatei für die Bildjustierung.	√	–
Benutzerhandbuch (PDF-Datei)		√	√

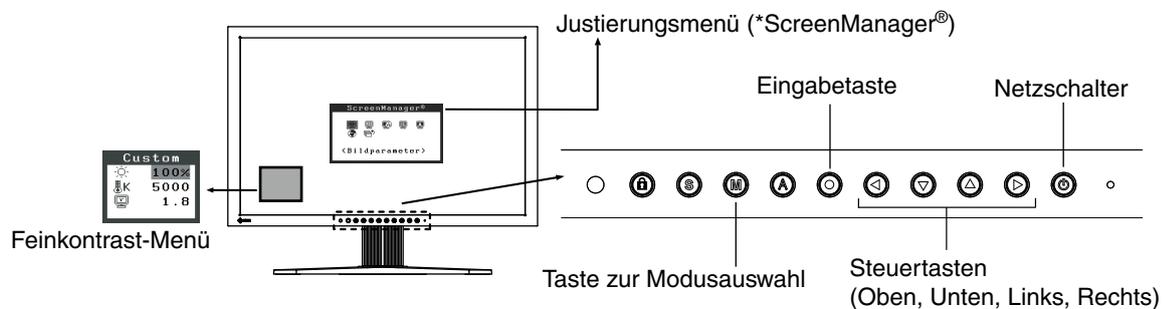
Um ColorNavigator zu verwenden

Beachten Sie das entsprechende Benutzerhandbuch auf der CD-ROM für Hinweise zur Installation und Verwendung der Software. Um diese Software verwenden zu können, müssen Sie den PC mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Monitor anschließen. Weitere Informationen finden Sie im [„5-3. Verwendung von USB \(Universal Serial Bus\)“ \(Seite 29\)](#).

1-4. Grundlegende Bedienung und Funktionen

Grundlegende Bedienung

Die Justage für den Monitor und Einstellungen können mithilfe von Justierungsmenü (OSD) und der Tasten am Monitor vorgenommen werden.



Hinweis

- Das Justierungsmenü und das Feinkontrast-Menü können nicht gleichzeitig aktiv sein.

1 Justierungsmenü aktivieren

Betätigen Sie die an der Vorderseite des Monitors, um das Hauptmenü des Justierungsmenü aufzurufen.



2 Justieren und Einstellen

1. Wählen Sie mit Hilfe der das gewünschte Untermenü, und drücken Sie die . Auf dem Bildschirm erscheint jetzt das gewählte Untermenü. (Bezüglich des Untermenüs siehe „Funktionen“ (Seite 10).)
2. Benutzen Sie die , um das Symbol für den zu ändernden Parameter anzusteuern, und betätigen Sie die . Ein Menü mit den verfügbaren Einstellungen erscheint.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Justagemaßnahmen mit Hilfe der vor und drücken Sie die , um die vorgenommenen Einstellungen zu speichern.

3 Justierungsmenü verlassen

1. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, müssen Sie das Symbol <Zurück> anklicken oder die Steuertaste zweimal betätigen und anschließend die drücken.
2. Um den Justierungsmenü zu verlassen, müssen Sie das Symbol <Beenden> anklicken oder die Steuertaste zweimal betätigen und anschließend die drücken.

Hinweis

- Durch zweimaliges Betätigen der können Sie das Justierungsmenü jederzeit deaktivieren.

Funktionen

Die nachstehende Tabelle zeigt sämtliche Justiermenü für die Justage und Einstellung des Monitors. „ * “ kennzeichnet Parameter, die nur für den analogen Eingang eingestellt werden können.

Hauptmenü	Untermenü		Referenz	
Bildparameter	Clock	*	"2-2. Richtige Bildschirmanzeige (nur Analog-Eingang)" (Seite 13)	
	Phase	*		
	Bildposition	*		
	Auflösung	*		
	Bereich	*		
	Glätten		"2-4. Niedrigere Auflösung einstellen" (Seite 19)	
	Signalfilter	*	Dieser Filter ist festzulegen, wenn Rauschen im Bildschirm erscheint.	
Farbe (Custom)* ¹	Helligkeit		"2-3. Einstellung der Farbe" (Seite 16)	
	Temperatur			
	Gamma			
	Sättigung			
	Farbton			
	Gain-Einstellung			
	6 Farben			
	Zurücksetzen			
PowerManager	Ein		"3-1. Einstellung der Energiespareinstellung" (Seite 20)	
	Aus			
Andere Funktion	Bildgröße		"2-4. Niedrigere Auflösung einstellen" (Seite 19)	
	Randintensität			
	Eingangssignal		"5-2. Anschließen von zwei PCs an den Monitor" (Seite 28)	
	Abschaltfunktion		"3-2. Verwendung der Abschaltfunktion" (Seite 21)	
	Menü Einstellung	Menü Größe		Menügröße ändern
		Menü-Position		Menüposition ändern
		Einschaltzeit		Menü-Anzeigedauer einstellen.
		Transparent		Hintergrund-Transparenz einstellen
		Ausrichtung		Stellen Sie die Ausrichtung des Menüs ein.
	Auto EcoView		Stellen Sie die automatische Helligkeitseinstellung ein.	
Netzkontroll-LED		Grüne Anzeige leuchtet jetzt nicht mehr, wenn Bildschirm angezeigt wird. (Anzeigenlampen-Einstellung.)		
Zurücksetzen		Werkseitige Standardeinstellungen aktivieren.		
Informationen	Informationen		Justiermenü-Einstellungen, Modellbezeichnung, Seriennummer und Betriebsstunden überprüfen* ²	
Sprache	Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Schwedisch, Chinesisch (Vereinfacht), Chinesisch (Traditionell) und Japanisch		Arbeitsprache für Justiermenü wählen	

*¹ Welche Justagefunktionen im Menü <Farbe> verfügbar sind, hängt vom jeweils gewählten Feinkontrast-Modus ab (Seite 16). Die obige Tabelle zeigt die Untermenüs für den Modus „Custom“. (See „2-3. Einstellung der Farbe“)(Seite 16).

*² Aufgrund der Kontrollen im Werk ist der Monitor bei Auslieferung möglicherweise bereits mehr als 0 Betriebsstunden gelaufen.

2. Bildschirmjustierung

2-1. Einstellung der Bildschirm-Auflösung

Kompatible Auflösungen/Bildwiederholfrequenzen

Der Monitor unterstützt die nachfolgend aufgeführten Auflösungen.

Analoges Eingang

Auflösung	Modus	Frequenz	Punkt-Clock
640×480	VGA, VESA	~85Hz	204MHz (Max.)
640×480	Macintosh	67Hz	
720×400	VGA TEXT	70Hz	
800×600	VESA	~85Hz	
832×624	Macintosh	75Hz	
1024×768	VESA	~85Hz	
1152×864	VESA	75Hz	
1152×870	Macintosh	75Hz	
1280×960	VESA	60Hz	
1280×960	Macintosh	75Hz	
1280×1024	VESA	~85Hz	
1600×1200	VESA	~75Hz	
1680×1050 ^{*1}	VESA CVT	60Hz	
1920×1200 ^{*1 *2}	VESA CVT, VESA CVT RB	60Hz	

Digitales Eingang (DVI/DisplayPort)

Auflösung	Modus	Frequenz	Punkt-Clock
640×480	VGA	60Hz	164.5MHz (Max.)
720×480	VGA TEXT	70Hz	
800×600	VESA	60Hz	
1024×768	VESA	60Hz	
1280×960	VESA	60Hz	
1600×1200	VESA	60Hz	
1680×1050 ^{*1}	VESA CVT, VESA CVT RB	60Hz	
1920×1200 ^{*1 *2}	VESA CVT RB	60Hz	

^{*1} Zur Anzeige des Eingangssignals für das Breitbild ist eine Grafikkarte erforderlich, die die Anforderungen des Standards VESA CVT erfüllt.

^{*2} Empfohlene Auflösung (diese Auflösung festlegen).

Auflösung einstellen

Windows Vista

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo auf den leeren Desktop.
2. Klicken Sie im angezeigten Menü auf „Anpassen“.
3. Klicken Sie im Dialogfenster „Systemsteuerung -> Anpassung“ auf „Anzeige“.
4. Klicken Sie im Dialogfenster „Anzeigeeinstellungen“ auf die Registerkarte „Monitor“ und wählen Sie im Feld „Auflösung“ die gewünschte Bildschirmauflösung.
5. Klicken Sie auf „OK“.
6. When a confirmation dialog is displayed, click "Yes".

Windows XP

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo auf den leeren Desktop.
2. Wählen Sie im angezeigten Menü die Option „Eigenschaften“.
3. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften von Anzeige“ auf die Registerkarte „Einstellungen“ und wählen Sie dort unter „Anzeige“ die gewünschte „Bildschirmauflösung“.
4. Wenn ein Bestätigungsdialog erscheint, klicken Sie darin auf „Ja“.

Mac OS X

1. Wählen Sie im Apple-Menü die Option „Systemeinstellungen“.
2. Klicken Sie im Dialogfenster „Systemeinstellungen“ unter „Hardware“ auf „Monitore“.
3. Wählen Sie im angezeigten Dialogfenster die Registerkarte „Monitore“ und anschließend im Feld „Auflösungen“ die gewünschte Bildschirmauflösung.
4. Die Bildschirmauflösung wird sofort auf den gewünschten Wert geändert. Wenn Sie mit dieser Auflösung zufrieden sind, schließen Sie das Fenster.

2-2. Richtige Bildschirmanzeige (nur Analog-Eingang)

Hinweis

- Vor Beginn der Justagemaßnahmen sollten Sie mindestens 30 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten.

Auf dem Monitor wird das digitale Eingangssignal entsprechend der Voreinstellungen angezeigt.

Mit Justagemaßnahmen für den Monitor soll ein Flackern des Bildschirms unterdrückt und die Bildposition und -größe sollen gemäß dem zu verwendenden PC korrigiert werden. Justieren Sie bei erstmaliger Installation des Monitors oder bei einer Aktualisierung der Einstellungen des verwendeten PCs den Bildschirm, um den Monitor optimal zu verwenden.

Vorgehensweise

1 Führen Sie die Justage mit der AutoSize-Funktion durch.

1. Drücken Sie die **A** an der Vorderseite des Monitors. Die Meldung „Bei erneuter Betätigung geht Einstellung verloren.“ erscheint und wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt.
2. Drücken Sie, solange die Meldung angezeigt wird, erneut die **A**, um Clock, Phase, Bildposition und Auflösung automatisch einzustellen. Wollen Sie den Bildschirm nicht justieren, drücken Sie die Taste nicht nochmals.

Hinweis

- Die automatische Justagefunktion ist für Macintosh- und AT-kompatible PCs gedacht, die unter Windows eingesetzt werden. In folgenden Fällen ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar:
Die Einstellung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Bild nur auf einem Teilbereich des Bildschirms angezeigt wird, z. B. wenn Sie ein DOS-Befehlsfenster verwenden oder Schwarz als Desktop- Hintergrundfarbe gewählt haben.
- Diese Funktion ist bei einigen Grafikkarten nicht oder nicht vollständig verfügbar.

Kann das Bild mit Hilfe der **A** nicht justiert werden, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um eine Justage vorzunehmen. Wenn Sie das Bild justieren können, fahren Sie fort mit dem Abschnitt „5. Bereich“.

2 Bereiten Sie die das Anzeigemuster für die Justage der analogen Anzeige vor.

Für Windows-PCs

1. Legen Sie die „EIZO LCD Utility Disk“ in Ihren PC ein.
2. Starten Sie das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ vom Startmenü der CD. Falls es nicht gestartet wird, öffnen Sie die Dateien für Justierungsmuster.

Für andere PCs als Windows

Laden Sie die "Dateien für Justierungsmuster" von unserer Website herunter:

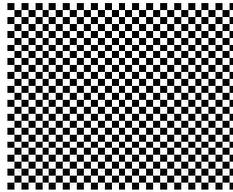
<http://www.eizo.com>

Hinweis

- Anweisungen zum Öffnen und Verwenden der Datei für Justierungsmuster finden Sie in der Datei „Readme.txt“ oder der „read me“-Datei.

3 Führen Sie die AutoSize-Einstellung mit angezeigtem analogen Justierungsmuster erneut aus.

1. Zeigen Sie Anzeigemuster 1 im Vollbildmodus auf dem Bildschirm an. Verwenden Sie dazu das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ oder die Datei für Justierungsmuster.



2. Berühren Sie **A**.
Die Meldung „Bei erneuter Betätigung, geht Einstellung verloren.“ wird fünf Sekunden lang angezeigt.
3. Berühren Sie **A** erneut, während die Meldung angezeigt wird.
Die automatische Einstellung zum Anpassen von Flackern, Bildschirmposition und Bildgröße wird durchgeführt und eine Statusmeldung angezeigt.

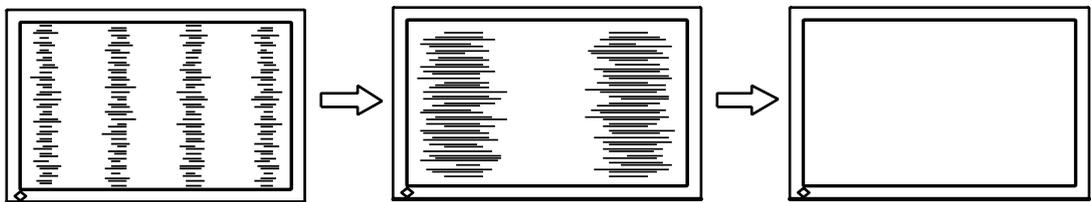
4 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen im Menü <Bildparameter> des Justierungsmenü vor.

- (1) Auf dem Bildschirm erscheinen vertikale Balken/Streifen.

→  Parameter <Clock> justieren.

Wählen Sie <Clock> und beseitigen Sie die Streifen mit Hilfe der Richtungs-Tasten  und . Halten Sie die Richtungs-Tasten nicht längere Zeit gedrückt, da sich der Justagewert schnell ändert und der optimale Justagepunkt auf diese Weise nur schwer zu finden ist.

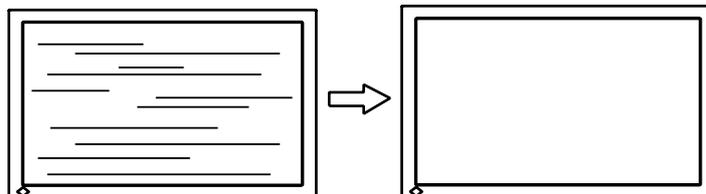
Treten horizontales Flackern, Unschärfen oder Streifen auf, fahren Sie weiter unten mit der Justage des Parameters <Phase> fort.



- (2) Auf dem Bildschirm erscheinen horizontale Balken/Streifen.

→  Parameter <Phase> justieren.

Wählen Sie <Phase> und beseitigen Sie horizontales Flackern, Unschärfen oder Streifen mit Hilfe der Richtungs-Tasten  und .



Hinweis

- Abhängig von dem eingesetzten PC lassen sich die horizontalen Streifen gegebenenfalls nicht vollständig beseitigen.

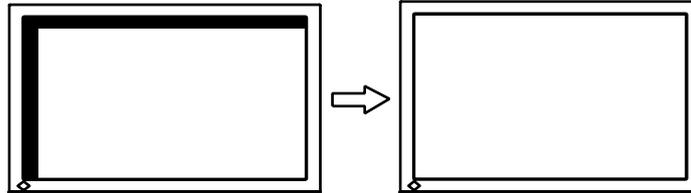
(3) Die Bildposition ist nicht korrekt.

→  Parameter <Bildposition> justieren.

Die korrekte Bildposition auf dem LCD-Monitor ist durch die vorgegebene Anzahl und Position der Pixel definiert. Der Parameter <Bildposition> verschiebt das Bild an die korrekte Position.

Wählen Sie <Bildposition> und korrigieren Sie die Position mit den Richtungs-Tasten , ,  und . Falls im Anschluss an die Justage der Bildposition eine Verzeichnung in Form von vertikalen Balken oder Streifen auftritt, müssen Sie zum Menü <Clock> zurückkehren und die vorangehend beschriebene Justagemaßnahme erneut vornehmen.

(„Clock“ -> „Phase“ -> „Bildposition“)



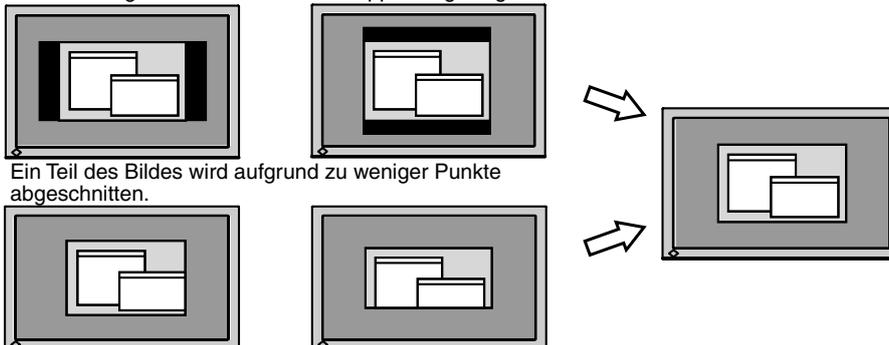
(4) Der Anzeigebereich ist kleiner oder größer als der tatsächliche Bildschirminhalt.

→  Parameter <Auflösung> justieren.

Eine Justage ist erforderlich, wenn die Auflösung des Eingangssignals und die dargestellte Auflösung voneinander abweichen.

Klicken Sie auf „Auflösung“, und bestätigen Sie die hier angezeigte Auflösung, wenn diese mit der eingegebenen Auflösung übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die vertikale Auflösung mit Hilfe der Richtungs-Tasten  und  anpassen. Die Anpassung der Horizontalaufklärung erfolgt über die Richtungs-Tasten  und .

Bild wird aufgrund zu vieler Punkte doppelt angezeigt..



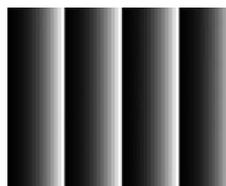
5 Stellen Sie den Bereich des Ausgangssignals ein (dynamischer Bereich)

→  Parameter <Bereich> im Menü <Bildparameter> justieren.

Dieser Parameter steuert den Ausgangssignalbereich zur Anzeige aller Farbstufen (256 Farben).

[Vorgehensweise]

1. Zeigen Sie Anzeigemuster 2 im Vollbildmodus auf dem Bildschirm an. Verwenden Sie dazu das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ oder die Datei für Justierungsmuster.



2. Wählen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Bereich> aus, und drücken Sie anschließend . Die Meldung „Vorige Einstellung überschreiben? Nochmals betätigen“ wird angezeigt.
3. Berühren Sie , während die Meldung angezeigt wird. Die Farbabstufung wird automatisch eingestellt.
4. Schließen Sie das Anzeigemuster 2. Falls Sie das „Dienstprogramm für die Bildjustage“ verwendet haben, schließen Sie dieses Programm.

2-3. Einstellung der Farbe

Einfache Einstellung (Umschalten des FineContrast-Modus)

Mit dieser Funktion können Sie z. B. den optimalen Anzeigemodus für die Bildschirmhelligkeit wählen.

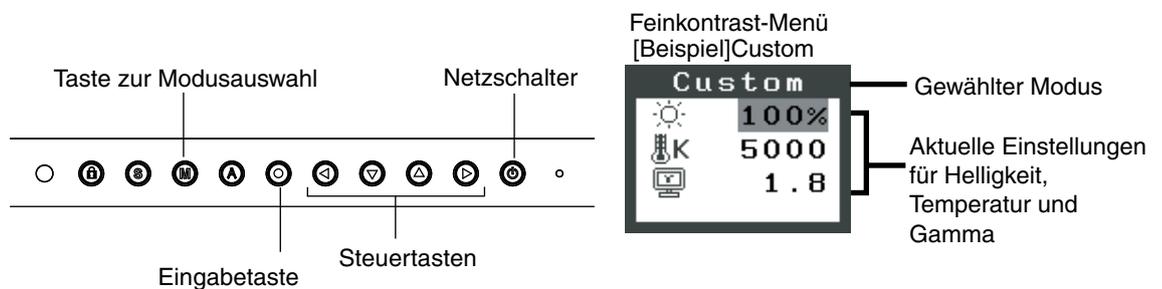
So wählen Sie den FineContrast-Modus

Über die Feinkontrast-Taste können Sie einen optimalen Bildschirmanzeige-Modus wählen. 4 Feinkontrast-Modi stehen zur Auswahl: Custom, sRGB, EMU und CAL. Betätigen Sie die , um das Menü zu verlassen.

->Custom -> sRGB -> EMU -> CAL

Hinweis

- Das Justierungsmenü und das Feinkontrast-Menü können nicht gleichzeitig aktiv sein.



Feinkontrast-Modus

Folgende Feinkontrast-Modi stehen zur Auswahl:

Modus	Beschreibung
Custom	Verfügbar für die Anzeige von Bildern mit Farbeinstellung nach Wunsch.
sRGB	Einstellung für Farbabgleich mit Peripheriegeräten, die sRGB unterstützen.
EMU	Zeigt den mit der Kalibrierungssoftware justierten Bildschirm an.
CAL	

Farbjustage für die Bildschirmanzeige-Modi

Die Einstellungen für <Helligkeit>, <Temperatur> und <Gamma> können Sie im Feinkontrast-Menü anpassen, indem Sie über die Richtungs-Tasten   zunächst ein Funktionssymbol wählen und anschließend die Justage über die Richtungs-Taste   vornehmen. (In einigen Anzeige-Modi sind für die Parameter <Temperatur> und/oder <Gamma> Standardwerte vorgegeben, die nicht geändert werden können.)

Hinweis

- Einstellungen für den „EMU“-Modus und „CAL“-Modus sind nur mit Hilfe der Kalibrierungssoftware „ColorNavigator“ möglich.

Erweiterte Einstellungen [Justiermenü]

Die Farbeinstellungen für jeden Feinkontrast-Modus können über das Menü <Farbe> des Justiermenü geändert bzw. angepasst werden.

Beim analogen Eingang müssen Sie den Parameter „Bereich“ vor Durchführung der Farbeinstellungen justieren. Während der Farbjustage kann der Feinkontrast-Modus nicht geändert werden. Wählen Sie daher einen Modus, bevor Sie den Feinkontrast-Modus aktivieren.

Justagepositionen

Welche Justagepositionen und Symbole im Menü <Farbe> verfügbar sind, hängt vom jeweils gewählten Feinkontrast-Modus ab. Bezüglich der Einstellpunkte siehe „Justagemaßnahmen“ auf der nächsten Seite.

„√“: Einstellbar/Justierbar „-“: Werkseitig fest vorgegeben

Symbol	Funktion	Feinkontrast-Modi			
		Custom	sRGB	EMU	CAL
	Helligkeit*	√	√	-	-
	Temperatur*	√	-	-	-
	Gamma*	√	-	-	-
	Sättigung	√	-	-	-
	Farbton	√	-	-	-
	Gain-Einstellung	√	-	-	-
	6 Farben	√	-	-	-
	Zurücksetzen	√	√	-	-

* Einstellung kann auch im Feinkontrast-Menü geändert werden.

Hinweis

- Vor Beginn der Justagemaßnahmen sollten Sie mindestens 30 Minuten warten, um eine ausreichende Monitorstabilisierung zu gewährleisten. (Vor Beginn der Justagemaßnahme sollten Sie mindestens 30 Minuten warten, damit der Monitor die korrekte Betriebstemperatur erreicht.)
- Die Prozentangaben signalisieren den aktuellen Pegel für die jeweilige Justagemaßnahme. Sie dienen lediglich zu Referenzzwecken. (Wenn Sie die Einstellungen ändern, um eine einheitlich weiße oder schwarze Anzeige zu erzielen, weichen die Prozentwerte wahrscheinlich voneinander ab.)

Justagemaßnahmen

Menü	Funktionsbeschreibung	Einstellbarer Bereich
Helligkeit 	Einstellen der Bildschirmhelligkeit	0~100%
	Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Prozentangaben dienen lediglich zu Referenzzwecken. 	
Temperatur 	Einstellen der Farbtemperatur	4000K~10000K in 500-K-Schritten (einschließlich 9300 K).
	Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Kelvin-Werte werden lediglich zu Referenzzwecken angezeigt. Während die Farbtemperatur eingestellt wird, wird <Gain> automatisch an die Farbtemperatur angepasst. Eine Farbtemperatur unter 4000 K oder über 10000 K ist ungültig. (Der Parameter <Temperatur> wird auf „Aus“ gesetzt.) Durch Einstellen der <Gain-Einstellung> setzen Sie die aktuelle <Temperatur> außer Kraft. 	
Gamma 	Einstellen des Gammawerts	1.8~2.6
	Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Bei Einstellung des Gamma-Werts wird der Einsatz eines digitalen Signaleingangs empfohlen. Stellen Sie bei Einsatz des Monitors in Verbindung mit analogen Eingangssignalen einen Gamma-Wert zwischen 1,8 und 2,2 ein. 	
Sättigung 	Ändern der Sättigung	-100~100 Bei Wahl des Mindestwerts (-100) erhalten Sie ein Schwarzweißbild.
	Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Mit dieser Funktion wird nicht jede Farbabstufung angezeigt 	
Farbton 	Ändern des Farbtons	-100~100
	Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Mit dieser Funktion wird nicht jede Farbabstufung angezeigt 	
Gain-Einstellung 	Ändern der einzelnen Farbtöne (Rot, Grün und Blau)	0~100% Durch Justage der Anzeigefarben Rot, Grün und Blau für die verschiedenen Farb-Modi können Sie eine individuelle Farbumgebung definieren. Wählen Sie eine Bilddarstellung mit weißem oder grauem Hintergrund und justieren Sie die <Gain-Einstellung>.
	Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die Prozentangaben dienen lediglich zu Referenzzwecken. Die Einstellung <Temperatur> setzt diese Einstellung außer Kraft. Die <Gain>-Einstellung variiert abhängig von der Farbtemperatur. 	
	Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Mit dieser Funktion wird nicht jede Farbabstufung angezeigt. 	
6 Farben 	Einstellen von <Sättigung> und <Farbton> für jede einzelne Farbe (Rot, Gelb, Grün, Zyan, Blau und Magenta)	Farbton: -100 ~ 100 Sättigung: -100 ~ 100
Zurücksetzen 	Aktivieren der Standardwerte für die Farbeinstellungen der gewählten Betriebsart	Wählen Sie <Zurücksetzen>

2-4. Niedrigere Auflösung einstellen

Bei niedrigeren Auflösungen wird die Anzeige automatisch bildschirmfüllend vergrößert. Bei Bedarf können Sie die Bildschirmgröße jedoch über die Funktion „Bildgröße“ im Menü „Andere Funktion“ anpassen.

1 Vergrößern der Bildschirmanzeige bei niedriger Auflösung.

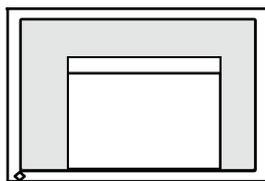
→  <Bildgröße> wählen.

Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Position <Bildgröße>, und stellen Sie die Bildgröße mit Hilfe der Taste  und  ein.

Modus	Funktion
Vollbild	Zeigt das Bild auf dem gesamten Bildschirm an, unabhängig von der Bildauflösung. Da die vertikale und die horizontale Auflösung in unterschiedlichen Schrittgrößen erhöht werden, kann das Bild gegebenenfalls verzeichnet sein.
Vergrößert	Einige Text- oder Bildzeilen können bei vergrößerter oder bildschirmfüllender Anzeige („Vergrößert“ - bzw. „Vollbild“ -Modus) in unterschiedlicher Größe erscheinen. Im „Vollbild“ - und „Vollbild“ -Modus wird der äußere Bereich (Rand) normalerweise schwarz angezeigt.
Normal	Stellt das Bild mit der tatsächlichen Bildschirmauflösung dar.

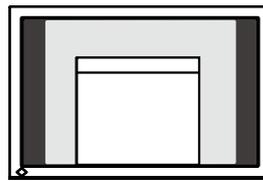
ex.) affichage en 1280 x 1024

Vollbild (Standardeinstellung)



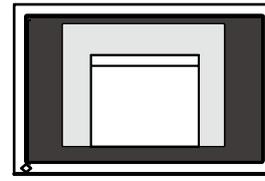
(1920 x 1200)

Vergrößert



(1500 x 1200)

Normal



(1280 x 1024)

2 Verbessern Sie die Konturen unscharfer Texte bei vergrößerter Darstellung.

→  Einstellung des Parameters <Glätten> ändern.

Wählen Sie eine Glättungseinstellung zwischen 1 und 5 (weich - scharf). Rufen Sie im Menü „Bildparameter“ die Option <Glätten> auf und nehmen Sie die erforderliche Justage über die Tasten „Rechts“ oder „Links“ vor.

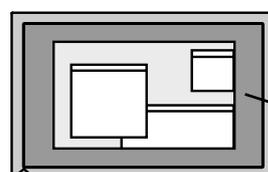
Hinweis

- Die Einstellung zum Glätten ist je nach Bildschirmauflösung möglicherweise nicht erforderlich. (Das Symbol für das Glätten kann nicht ausgewählt werden.)

3 Stellen Sie die Intensität des schwarzen Anzeigebereichs rund um das dargestellte Bild ein.

→  Parameter <Randintensität> justieren.

Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Position <Randintensität>, und justieren Sie die Randintensität mit Hilfe der Tasten  und .



Randintensität

3. Einstellung des Monitors

3-1. Einstellung der Energiespareinstellung

Mit den Optionen des Justierungsmenü-Menü <PowerManager> können Sie das Energiesparsystem einstellen.

Hinweis

- Leisten Sie Ihren Beitrag zur Energieeinsparung, indem Sie den Monitor abschalten, sobald Sie ihn nicht mehr benötigen. Durch Ausschalten des Netzschalters oder vollständiges Ziehen des Netzkabels wird die Stromversorgung des Monitor unterbrochen.
- Mit dem USB-Anschluss verbundene Geräte (vorgeschaltet und nachgeschaltet) können auch betrieben werden, wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet oder ausgeschaltet ist. Deshalb variiert der Stromverbrauch des Monitors je nach angeschlossenem Gerät auch im Energiesparmodus.
- Bei Verwendung von ColorNavigator wird empfohlen, die Energiesparfunktion auszuschalten.

Analoger Eingang

Dieser Monitor entspricht „VESA DPMS“.

[Vorgehensweise]

1. Aktivieren Sie die Energiespareinstellungen des PCs.
2. Wählen Sie im Menü <PowerManager> die Einstellung „Ein“.

[Energiesparsystem]

	PC	Monitor	Netzkontroll-LED
	EIN	Betrieb	Blau
Energiespar-Modus	STAND-BY SUSPEND AUS	Energiespar-Modus	Orange

[Vorgehensweise]

Betätigen Sie die Maus oder eine Taste, um zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren.

Digital Eingang

- DVI: Dieser Monitor entspricht dem DVI-DMPM-Standard.
- DisplayPort: Dieser Monitor entspricht dem DisplayPort-Standard V1.1a.

[Vorgehensweise]

1. Aktivieren Sie die Energiespareinstellungen des PCs.
2. Wählen Sie im Menü <PowerManager> die Einstellung „Ein“.

[Energiesparsystem]

Der Monitor wechselt abhängig von den Computereinstellungen nach fünf Sekunden in den Energiesparmodus.

	PC	Monitor	Netzkontroll-LED
	EIN	Betrieb	Blau
	Energiespar-Modus	Energiespar-Modus	Orange

[Vorgehensweise]

Schalten Sie den PC ein, um aus dem Abschalt-Modus des PCs zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren.

3-2. Verwendung der Abschaltfunktion

Die Abschaltfunktion veranlasst, dass der Monitor nach einer vordefinierten Zeit automatisch in den Energiespar-Modus wechselt. Mit dieser Funktion können Sie den Stromverbrauch für unbenutzte Zeit verringern, ungeachtet der Einstellung des PC. Diese Funktion dient dazu, wenn der Bildschirm für längere Zeit unbenutzt aktiv bleibt, zu vermindern.

[Procedure]

1. Wählen Sie <Abschaltfunktion> im Justierungsmenü-Menü <Andere Funktion>.
2. Wählen Sie „Ein“, und drücken Sie zum Anpassen der Betriebsdauer (1 bis 23 Stunden) die linke und rechte Richtungstaste.

[Abschaltfunktionsschema]

PC	Monitor	Netzkontroll-LED
Betriebsdauer (1 - 23 Stunden)	EIN	Blau
Letzte 15 Min. der Betriebsdauer	Hinweiseinblendung ^{*1}	Blue Flashing
„Betriebsdauer“ abgelaufen	ausgeschaltet	Aus

*1 Wird  während der letzten 15 Min. der Einschaltzeit berührt, bleibt der Monitor für weitere 90 Minuten aktiv. Die Betriebszeit kann jederzeit beliebig verlängert werden.

[Vorgehensweise]

Drücken Sie die , um zum normalen Bildschirm zurückzukehren.

Hinweis

- Die Abschaltfunktion ist auch dann verfügbar, wenn der PowerManager aktiv ist. In diesem Fall wird jedoch vor dem Ausschalten des Monitors kein akustisches Signal ausgegeben.

3-3. Bedienung der Sicherungstaste

Verhindern Sie mit Hilfe der Justiersperre ungewollte Änderungen.

Tasten, die gesperrt werden können	<ul style="list-style-type: none"> •  (Eingabetaste) / Justierung mit dem Justierungsmenü •  (Modustaste) •  (Taste für automatische Bildjustage) •  +  EIZO-Logo anzeigen (Seite 22)
Tasten, die nicht gesperrt werden können	<ul style="list-style-type: none"> •  (Eingangssignal-Wahltaste) •  (Netzschalter) •  (Taste zur Justiersperre)

[Zum Sperren]

Halten Sie  mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Die Stromanzeige leuchtet 1 Sekunde lang orange auf. Die Einstellungen sind nun gesperrt.

[Zum Entsperren]

Halten Sie  mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Die Stromanzeige leuchtet 1 Sekunde lang orange auf. Die Einstellungen sind nun wieder freigegeben.

3-4. Einstellung der Anzeigelampe

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Anzeigelampe des Monitors während des Betriebs ausschalten. (Voreingestellt leuchtet die Anzeigelampe beim Einschalten auf.)

[Vorgehensweise]

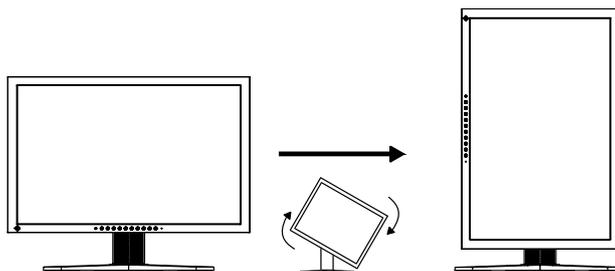
1. Wählen Sie <Netzkontroll-LED> im Justierungsmenü-Menü <Andere Funktion>.
2. Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“.

3-5. Ändern der Ausrichtung

Mithilfe dieser Funktion kann die Ausrichtung des Justierungsmenüs geändert werden, wenn der Monitor mit vertikaler Anzeige verwendet wird.

[Vorgehensweise]

1. Wählen Sie <Menü Einstellung> im Justierungsmenü-Menü <Andere Funktion>.
2. Wählen Sie <Ausrichtung> im Menü <Menü Einstellung>.
3. Wählen Sie „Querformat“ oder „Hochformat“ mit  oder .
4. Drehen Sie den Bildschirm um 90° im Uhrzeigersinn.



Hinweis

- Zur Verwendung des Monitors in „Hochformat“-Position ist eine Grafikkarte, die Hochformat-Anzeige unterstützt, erforderlich. Bei Verwendung des Monitors in „Hochformat“-Stellung muss die Einstellung entsprechend der in dem PC verwendeten Grafikkarte angepasst werden. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie dem Handbuch der Grafikkarte.

3-6. Einstellung der EIZO-Logo-Anzeige

Nach dem Einschalten des Monitors wird das EIZO-Logo eine Zeit lang angezeigt. Mit der nachfolgend beschriebenen Funktion können Sie das Logo ein- oder ausblenden. (Standardmäßig wird das Logo angezeigt.)

[Ausblenden des Logos]

1. Drücken Sie , um das Gerät auszuschalten.
2. Drücken Sie  erneut, und halten Sie dabei  gedrückt.
Das EIZO-Logo erscheint nicht auf dem Bildschirm.

[Einblenden]

1. Drücken Sie , um das Gerät auszuschalten.
2. Drücken Sie  erneut, und halten Sie dabei  gedrückt.
Das Logo wird wieder angezeigt.

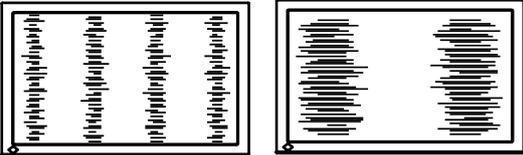
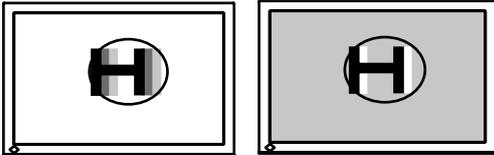
4. Fehlerbeseitigung

Lässt sich ein Problem durch keine der hier beschriebenen Maßnahmen beseitigen, sollten Sie sich mit Ihrem EIZO-Händler in Verbindung setzen.

- Kein Bild: Siehe Nummer 1 bis Nummer 2
- Anzeigeprobleme: Siehe Nummer 3 bis Nummer 14
- Sonstige Probleme: Siehe Nummer 15 bis Nummer 18
- USB-Probleme: Siehe Nummer 19

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
1. Kein Bild • LED-Status: Aus	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Kann das Problem hierdurch nicht behoben werden, sollten Sie den Monitor zunächst für einige Minuten ausschalten, bevor Sie den Versuch wiederholen. • Schalten Sie den Netzschalter ein. • Drücken Sie .
• LED-Status: Blau	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie alle anzupassenden Werte unter <Helligkeit> oder <Gain-Einstellung> auf einen höheren Wert (Seite 18).
• LED-Status: Orange	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie zum anderen Signaleingang, indem Sie die Eingangssignal-Wahltaste des Bedienfelds betätigen. • Betätigen Sie eine Taste der Tastatur bzw. die Maus • Drücken Sie den Netzschalter des Computers.
• LED-Status: blinkt orange	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Gerät, das die DisplayPort-Verbindung verwendet, besteht ein Problem. Lösen Sie das Problem, schalten Sie den Monitor am Hauptschalter aus, und schalten Sie ihn wieder ein. Weitere Details finden Sie im Handbuch des Geräts, das mit DisplayPort verbunden ist.
2. Die Meldung unten wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Eingangssignal nicht korrekt übertragen wird, der Monitor jedoch ordnungsgemäß funktioniert.
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn kein Signal übertragen wird (Dies erscheint für etwa 40 Sekunden.) <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p style="text-align: center;">Signalprüfung</p> <p style="text-align: center;">DVI</p> <p style="text-align: center;">fH: 0.0kHz fV: 0.0Hz</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p style="text-align: center;">Signalprüfung</p> <p style="text-align: center;">DisplayPort</p> <p style="text-align: center;">fH: 0.0kHz fV: 0.0Hz</p> </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Die links stehende Meldung wird angezeigt, wenn PCs das Signal nicht gleich nach dem Einschalten übertragen. • Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist. • Prüfen Sie, ob das Signalkabel richtig eingesteckt ist. • Wechseln Sie mit der Taste  das Eingangssignal.

4. Fehlerbeseitigung

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
<ul style="list-style-type: none"> Die nachstehende Meldung zeigt an, dass sich das Eingangssignal außerhalb des angegebenen Frequenzbereichs befindet. (Diese Signalfrequenz wird rot angezeigt.) Beispiel: <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;">Signalfehler</p> <p style="text-align: center;">DVI</p> <p style="text-align: center;">fD: 165.0MHz</p> <p style="text-align: center;">fH: 75.0kHz</p> <p style="text-align: center;">fV: 60.0Hz</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Signalfehler</p> <p style="text-align: center;">DisplayPort</p> <p style="text-align: center;">fD: 165.0MHz</p> <p style="text-align: center;">fH: 75.0kHz</p> <p style="text-align: center;">fV: 60.0Hz</p> </div> </div>	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob die Signaleinstellung Ihres PCs mit den Einstellungen für Auflösung und vertikale Bildwiederholfrequenz des Monitors übereinstimmt (Seite 11). Starten Sie den PC neu. Wählen Sie mithilfe des zur Grafikkarte gehörenden Dienstprogramms einen geeigneten Anzeigemodus. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie dem Handbuch der Grafikkarte. fD: Punktfrequenz (Wird nur bei digitalem Eingangssignal angezeigt) fH: Horizontale Frequenz fV: Vertikale Frequenz
<p>3. Fehlerhafte Anzeigeposition</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Bildposition ein, um das Bild korrekt im Anzeigebereich anzuzeigen. Verwenden Sie dazu die Option <Bildposition> (Seite 15). Bleibt das Problem bestehen, verwenden Sie zum Ändern der Anzeigeposition das zur Grafikkarte gehörende Dienstprogramm (falls vorhanden).
<p>4. Bild ist kleiner oder größer als Anzeigebereich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Auflösung über <Auflösung> ein (Seite 15).
<p>5. Verzeichnungseffekt in Form von vertikalen Balken oder Streifen.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Beseitigen Sie die vertikalen Balken/Streifen über den Parameter (seite 16).
<p>6. Die Zeichen und Bilder weisen an der rechten Seite vertikale Balken auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Justieren Sie Zeichen und Bilder mit der Option <Signalfilter>.
<p>7. Verzeichnungseffekt in Form von horizontalen Balken oder Streifen.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Beseitigen Sie die horizontalen Balken/Streifen über den Parameter <Phase> (Seite 14).
<p>8. Buchstaben und Zeilen erscheinen unscharf.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Nehmen Sie eine Justage über den Parameter <Glätten> vor. (Seite 19).

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
9. Verzeichnungseffekt wie nachstehend dargestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese kann vorkommen, wenn sowohl zusammengesetzte (X-OR) Eingangssignale als auch getrennte vertikale Synchronisationssignale eingehen. Wählen Sie eine der beiden Signalarten.
10. Die Bildschirmanzeige ist zu hell oder zu dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> • Korrigieren Sie Helligkeit entsprechend. (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn Sie bemerken, dass der Bildschirm dunkler wird oder flackert, sollten Sie sich an Ihren Händler wenden.)
11. Nachbilder	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie für eine lang andauernde Bildanzeige einen Bildschirmschoner oder eine Abschaltfunktion. • Nachbilder treten vor allem bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie langes Anzeigen desselben Bildes.
12. Pixelfehler in der Bildschirm-anzeige (z. B. geringfügig hellere oder dunklere Bereiche)	<ul style="list-style-type: none"> • Dies liegt an der Charakteristik des LCD-Displays und ist kein Fehler.
13. Auf dem Bildschirm bleiben Fingerabdrücke erkennbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie den Bildschirm des Monitors weiß oder schwarz. Diese Erscheinung sollte anschließend nicht mehr auftreten.
14. Geräusche entstehen am Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie beim Eingeben von analogen Eingangssignalen im Menü <Bildparameter> unter <Signalfilter> 1 bis 4 aus, um den Modus zu ändern. • Beim Empfang von Signalen des HDCP-Systems werden die normalen Bilder möglicherweise nicht sofort angezeigt.
15. Die Funktion <Glätten> kann nicht ausgewählt werden	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellung zum Glätten ist je nach Bildschirmauflösung möglicherweise nicht erforderlich. (Das Symbol für das Glätten kann nicht ausgewählt werden.) • <Glätten> ist deaktiviert, wenn der Bildschirm mit den folgenden Auflösungen angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> • 1920 × 1200 • 800 × 600, Auswahl von [Vergrößert] unter <Bildgröße> • 960 × 600, Auswahl von [Vergrößert] unter <Bildgröße> • 1600 × 1200, Auswahl von [Vergrößert] unter <Bildgröße> • Wählen Sie unter <Bildgröße> die Option [Normal].
16. Das Justiermenü-Hauptmenü kann nicht aufgerufen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass die Justiersperre deaktiviert ist (Seite 21).
17. Der Feinkontrast-Modus kann nicht aktiviert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass die Justiersperre deaktiviert ist (Seite 21).
18. Die Taste für die automatische Bildjustage (Auto) spricht nicht an.	<ul style="list-style-type: none"> • Die A ist nicht betriebsbereit, wenn der digitale Signaleingang aktiv ist. • Sicherstellen, dass die Justiersperre deaktiviert ist (Seite 21). • Die Funktion wird mit bestimmten Grafikkarten möglicherweise nicht korrekt ausgeführt.

Probleme	Zu überprüfende Punkte und mögliche Lösungen
19. Der an das USB-Kabel angeschlossene Monitor wird nicht erkannt. / An den Monitor angeschlossene USB-Geräte funktionieren nicht ordnungsgemäß..	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.• Überprüfen Sie die Downstream-Ports, indem Sie die Peripheriegeräte an andere Downstream-Ports anschließen. Wird das Problem hierdurch beseitigt, wenden Sie sich an Ihren EIZO Händler (Näheres hierzu enthält das PC-Handbuch).• Starten Sie den PC neu.• Wenn die Peripheriegeräte bei direktem Anschluss an den PC ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an den Händler vor Ort.• Überprüfen Sie, ob PC und Betriebssystem USB-kompatibel sind (Informationen zur Unterstützung von USB erhalten Sie von dem jeweiligen Hersteller).• Überprüfen Sie bei der Verwendung von Windows die BIOS-Einstellung des PCs für USB. (Weitere Details finden Sie im Handbuch zum PC.)

5. Referenz

5-1. Ambringen eines schwenkarms

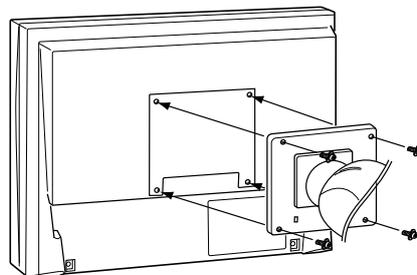
Der LCD-Monitor kann mit einem Schwenkarm eingesetzt. Dazu müssen Sie den schwenkbaren Standfuß vom Monitor entfernen und den Schwenkarm montieren. Verwenden Sie einen EIZO-Schwenkarm oder -Standfuß.

Hinweis

- Wenn Sie einen Schwenkarm anbringen, befolgen Sie die Anweisungen im jeweiligen Benutzerhandbuch.
- Wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers verwenden möchten, achten Sie darauf, dass Schwenkarm oder Standfuß dem VESA-Standard entspricht und die folgenden Spezifikationen erfüllt.
 - Lochabstand in der Auflage für die Armmontage: 100 mm x 100 mm
 - Stärke der Platte: 2.6 mm
 - Ausreichende Stabilität, um das Gewicht des Monitors (außer dem Standfuß) und Zubehör wie Kabel zu tragen.
- Bringen Sie den Schwenkarm oder Standfuß so an, dass der Monitor in den folgenden Winkeln geneigt werden kann.
 - 45 Grad nach oben, 45 Grad nach unten (horizontales Display, vertikales Display um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht)
- Schließen Sie nach der Montage des Schwenkarms die Kabel wieder an.
- Da der Monitor und der Arm sehr schwer sind, besteht bei Herunterfallen die Gefahr von Verletzungen oder Geräteschäden.

Vorgehensweise bei der Montage

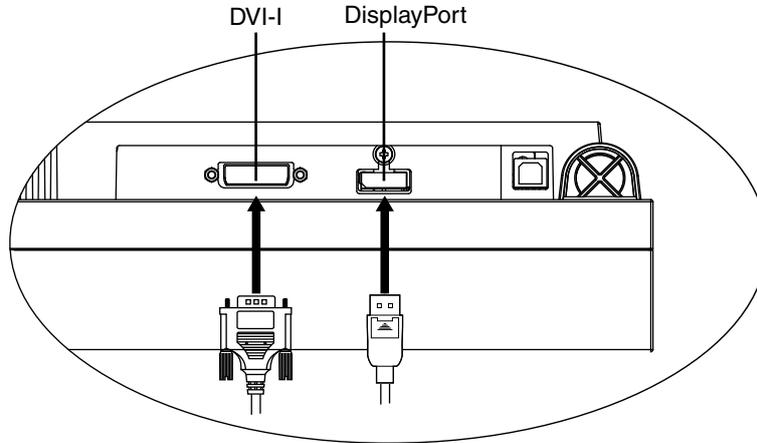
- 1** Legen Sie den LCD-Monitor auf ein weiches Tuch, das auf einer stabilen Unterlage ausgebreitet ist. Das Display muss dabei nach unten zeigen.
- 2** Entfernen Sie den Standfuß, indem Sie die Halteschrauben lösen .
Lösen Sie mit dem Schraubenzieher die vier Schrauben, die das Gerät und den Standfuß verbinden.
- 3** Befestigen Sie den Schwenkarm ordnungsgemäß am LCD-Monitor.
Befestigen Sie den Monitor mithilfe der im Benutzerhandbuch des Arms oder Fußes angegebenen Schrauben am Schwenkarm oder Standfuß.

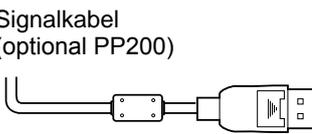
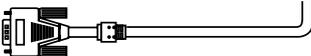


5-2. Anschließen von zwei PCs an den Monitor

Zwei PCs lassen sich über den DVI-I-Anschluss und den DisplayPort-Anschluss an der Rückseite des Monitors anschließen.

Beispiele



PC 1			PC 2			
(Bei-spiel 1)	Digital	DVI	Signalkabel (mitgeliefert FD-C39) 	Signalkabel (optional PP200) 	DisplayPort	Digital
(Bei-spiel 2)	Analog	Mini-D-Sub, 15-polig	Signalkabel (mitgeliefert FD-C16) 			

Wahl des aktiven Eingangs

Wechseln Sie mit der Taste  das Eingangssignal.

Das Eingangssignal wechselt bei jedem Drücken der Taste .

Wird das Eingangssignal gewechselt, erscheint der aktive Signaltyp (DVI digital, DVI analog oder DisplayPort) oben rechts im Bildschirm.

Eingangssignal-Wahlschalter



Der Monitor erkennt den Anschluss, über den PC-Signale empfangen werden. Wird ein PC ausgeschaltet oder der Energiesparmodus für den PC aktiviert, zeigt der Monitor automatisch den Eingang des anderen PCs an.

Eingangssignal-Einstellung	Funktion
Automatik	Wird ein PC ausgeschaltet oder der Energiesparmodus für den PC aktiviert, zeigt der Monitor automatisch den Eingang des anderen Signals an.
Manuell	Der Monitor erkennt nur PC-Signale automatisch, die zurzeit angezeigt werden. Die Auswahl des aktiven Eingangs erfolgt über die  des Bedienfelds.

Note

- Wenn „Automatik“ für <Eingangssignal> gewählt ist, wird der Energiespar-Modus des Monitors nur aktiviert, wenn beide PCs im Energiespar-Modus sind.

5-3. Verwendung von USB (Universal Serial Bus)

Dieser Monitor stellt einen Hub gemäß USB-Standard bereit. In Verbindung mit einem USB-kompatiblen PC oder einem anderen Hub fungiert der Monitor als Hub, an den sich weitere USB-kompatible Peripheriegeräte anschließen lassen.

Erforderliche Systemumgebung

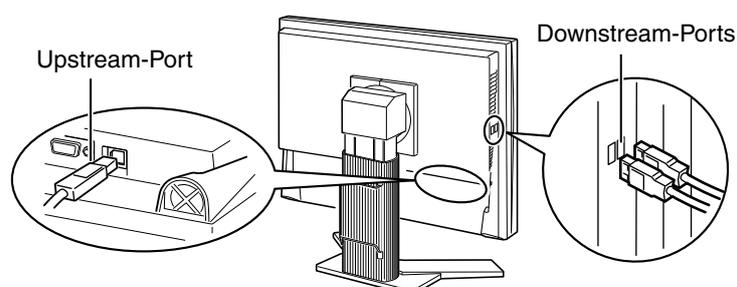
- PC mit USB-Ports oder ein weiterer USB-Hub, der an einem USB-kompatiblen PC angeschlossen ist
- Windows 2000/XP/Vista // Mac OS 9.2.2/Mac OS X 10.2 oder später
- USB-Kabel (MD-C93, mitgeliefert)

Hinweis

- Die USB-Hub-Funktion kann abhängig vom PC und Peripheriegeräten möglicherweise nicht richtig funktionieren. Bitte fragen Sie die Hersteller der einzelnen Geräte nach der jeweiligen USB-Unterstützung.
- Wenn Sie die USB-Schnittstelle benutzen, sollten PC und Peripheriegeräte dem USB-Standard 2.0 entsprechen.
- Mit dem USB-Anschluss verbundene Geräte (vorgeschaltet und nachgeschaltet) können auch betrieben werden, wenn sich der Monitor im Energiesparmodus befindet oder ausgeschaltet ist. Deshalb variiert der Stromverbrauch des Monitors je nach angeschlossenem Gerät auch im Energiesparmodus.
- Bei ausgeschaltetem Netzschalter kann das am USB-Anschluss angeschlossene Gerät nicht betrieben werden.
- Im Folgenden werden Vorgänge für die Windows 2000/XP/Vista und Mac OS beschrieben.

Anschließen an den USB-HUB (Einrichtung der USB-Funktion)

- 1** Schließen Sie zuerst den Monitor mit dem Signalkabel an den PC an und schalten Sie dann den PC ein.
- 2** Verbinden Sie den Upstream-Port des Monitors über das USB-Kabel mit dem Downstream-Port des USB-kompatiblen PC oder einem anderen Hub.
Wenn Sie das USB-Kabel angeschlossen haben, kann die USB-Funktion automatisch eingerichtet werden.
- 3** Nach Einrichtung der USB-Funktion steht der USB-Hub des Monitors für den Anschluss von USB-kompatiblen Peripheriegeräten zur Verfügung. Schließen Sie die Geräte an die Downstream-Ports des Monitors an.



5-4. Einstellbereich der Frequenz

Je nach Ihrer Betriebsumgebung kann es erforderlich sein, die Frequenz einzustellen, die Ihrer Videokarte entspricht. Wenn Sie den Monitor zum ersten Mal installieren oder die Umgebung ändern, müssen Sie ihn einstellen.

Hinweis

- Siehe Handbuch zur Grafikkarte.
- Die Umgebung wie unten beschrieben kann eingestellt werden, unabhängig davon, ob der Computer läuft oder nicht.

zum Einstellen

- 1 Drücken Sie  um das Gerät auszuschalten.
- 2 Drücken Sie  erneut, und halten Sie dabei  gedrückt.
- 3 Wählen Sie das Eingangssignal mit Hilfe von   im Menü <Signalauswahl> in der Mitte des Bildschirms. Verwenden Sie   zur Wahl (oder einfach nur zur Bestätigung) der Frequenz, die Ihrer Videokarte entspricht, und drücken Sie dann .

[Analoger Eingang]

Einstellung	Horizontale Abtastfrequenz (kHz)	Vertikale Abtastfrequenz (Hz)
Normal	24~94	47~86
Breit	24~130	47~120

[Digital Eingang (DVI/DisplayPort)]

Einstellung	Horizontale Abtastfrequenz (kHz)	Vertikale Abtastfrequenz (Hz)
Normal	31~76	59~61
Breit	26~78	23~63



- 4 Starten Sie den Computer neu, wenn die Einstellungen geändert wurden.

5-5. Spezifikationen

LCD-Display	Größe	61 cm (24.1 Zoll)
	Oberflächenbehandlung	Antireflexionsbeschichtung
	Oberflächenhärte	3H
	Reaktionszeit	etwa 12 ms
	Betrachtungswinkel	178°(horizontal und vertikal) (CR: 10 oder mehr)
	Punktabstand	0.270mm
Horizontale Abtastfrequenz	Analog	24~130 kHz (automatisch)
	Digital	26~78 kHz
Vertikale Abtastfrequenz	Analog	47.5~120Hz (automatisch)
	Digital	23.75 ~ 63 Hz (VGA - TEXT: 69 ~ 71 Hz)
Auflösung		1920 Punkte x 1200 Zeilen
Punktfrequenz (max.)	Analog	204 MHz
	Digital	164.5 MHz
Anzeigefarben		16.77 Millionen Farben (max.)
Empfohlene Helligkeit		120cd/m ² mit einer Farbtemperatur im Bereich von 5000K bis 6000K
Sichtbare Bildgröße		518.4 mm (B)× 324.0 mm (H) (20.4 " (B) x 12.8 " (H))
Spannungsversorgung		100-120/200-240 VAC±10%, 50/60 Hz, 1.05 A/0.5 A
Leistungsaufnahme	Bildschirmanzeige Ein	105 W (mit USB-Ladefunktion) 95 W (ohne USB-Ladefunktion)
	Energiesparmodus	1.5 W oder weniger (für DVI-I Einzel-Signaleingang ohne USB-Ladefunktion, [Eingangssignal]: „Manuell“)
	Netzschalter ausgeschaltet	1W oder weniger (ohne USB-Ladefunktion)
	Netzschalter ausgeschaltet	0 W
Eingänge		DVI-I-Anschluss (für HDCP) × 1 DisplayPort-Anschluss (Konform mit Standard V1.1a, für HDCP) × 1
Analoges Eingangssignal (Sync)		Getrennt, TTL, Positiv/Negativ
		Composite, TTL, Positiv/Negativ
Analoges Eingangssignal (Video)		0.7 Vp-p / 75 ohms, Positive
Eingangssignal (digital) (DVI)		TMDS Einzel-Link
Signalausrichtung	Analog	45 (werkseitig voreingestellt: 27)
	Digital	10 (werkseitig voreingestellt: 0)
Plug & Play		Analog/Digital (DVI-I): VESA DDC 2B/EDID structure 1.3 Digital (DisplayPort): VESA DisplayPort/EDID structure 1.4
Abmessungen	mit Standfuß	566 mm (B) x 456 ~ 538 mm (H) x 230 mm (T) (22.3 "(B) x 18 " ~ 21.2 " (H) x 9.1 "(T))
	ohne tandfuß	566 mm (B) x 367 mm (H) x 85 mm (T) (22.3 "(B) x 14.4 " (H) x 3.35 "(T))
	mit Abdeckhaube	571 mm (B) x 462 ~ 544 mm (H) x 347.6 mm (T) (22.5 "(B) x 18.2 " ~ 21.4 " (H) x 13.7 "(T))
Gewicht	mit Standfuß	etwa 10.7 kg (23.6 lbs.)
	ohne tandfuß	etwa 7.1 kg (15.7 lbs.)
	mit Abdeckhaube	etwa 11.5 kg (25.4 lbs.)

5. Referenz

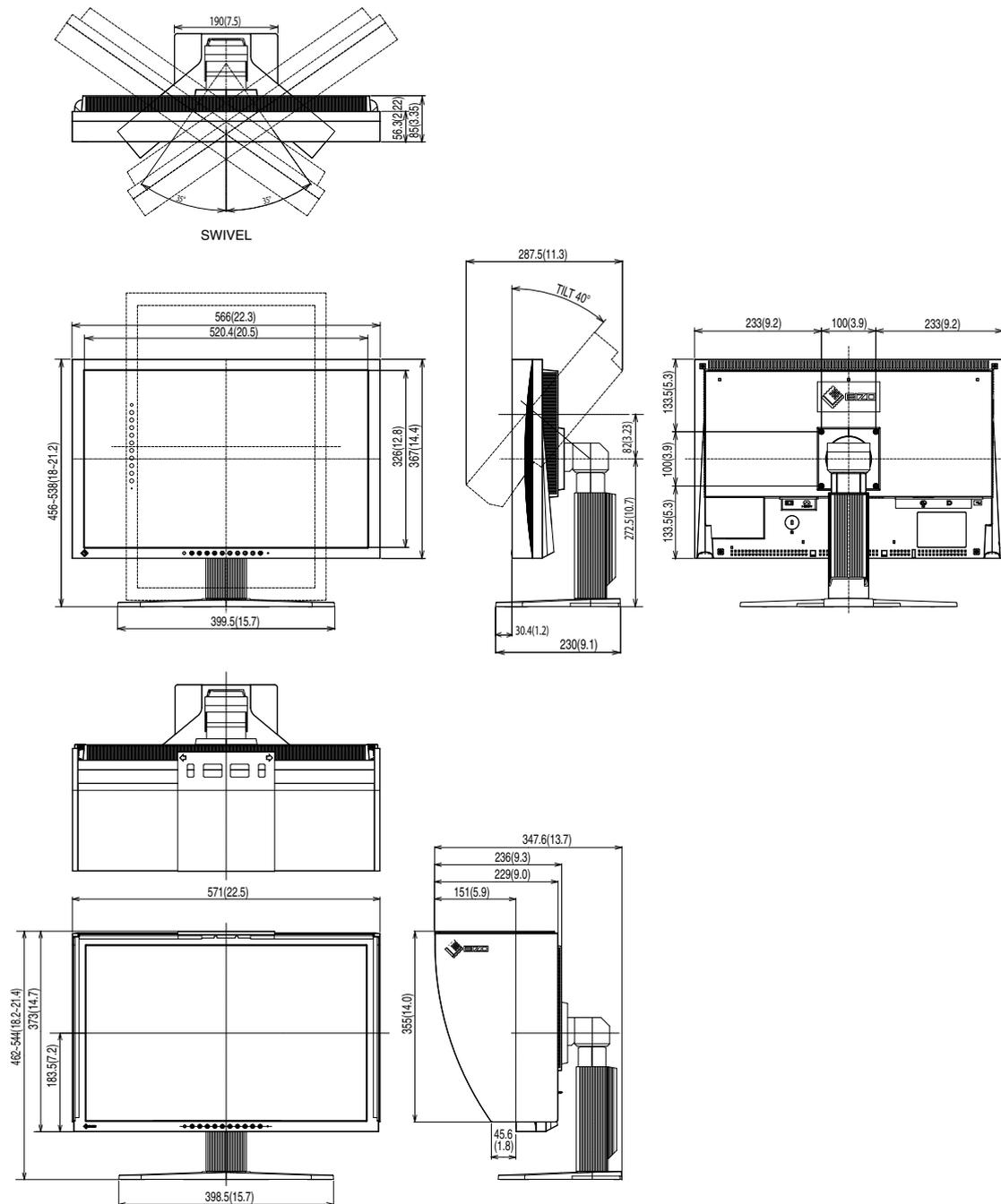
Justierungsbereich	Höhenverstellbarer Fuß	Kippen: Schwenken: Höhenverstellung: Rotation:	40° nach oben, 0° nach unten 35° nach rechts, 35° nach links 82 mm (3.23 Zoll) 90° (im Uhrzeigersinn)
Umgebungsbedingungen	Temperatur	Betrieb: Lagerung:	0 °C bis 35 °C (32°F ~ 95°F) -20 °C bis 60 °C (-4°F ~ 140°F)
	Relative Luftfeuchte	Betrieb: Lagerung:	30 % bis 80 %, ohne Kondensierung 30 % bis 80 %, ohne Kondensierung
	Luftdruck	Betrieb: Lagerung:	700 bis 1060 hPa 200 bis 1060 hPa
USB	standard	USB-Spezifikation, Vers. 2.0	
	USB port	1 x Upstream 2 x Downstream	
	Übertragungsgeschwindigkeit	480 Mbit/s (hoch), 12 Mbit/s (voll), 1.5 Mbit/s (niedrig)	
	Stromversorgung	Downstream: Je 500 mA (max.)	

Standardeinstellungen

Helligkeit	15%	
Glätten	3	
Temperatur	6500K	
Feinkontrast-Modus	Custom	
PowerManager	Ein	
Bildgröße	Vollbild	
Eingangssignal	Automatik	
Abschaltfunktion	Aus	
Menü Einstellung	Menü Größe	Normal
	Einschaltzeit	45 sek
Auto EcoView	Aus	
Sprache	English	

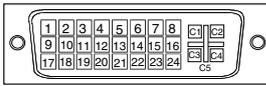
Abmessungen

Einheit: mm (Zoll)



Pin-Belegung

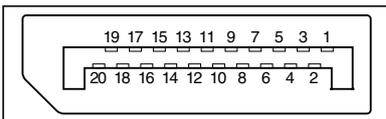
•DVI-I-Anschluss



Pin No.	Signal	Pin No.	Signal	Pin No.	Signal
1	TMDS Data 2-	11	TMDS Data1/3 Shield	21	NC*
2	TMDS Data 2+	12	NC*	22	TMDS Clock shield
3	TMDS Data2/4 Shield	13	NC*	23	TMDS Clock+
4	NC*	14	+5V Power	24	TMDS Clock-
5	NC*	15	Ground (return for +5V, Hsync and Vsync)	C1	Analog Red
6	DDC Clock (SCL)	16	Hot Plug Detect	C2	Analog Green
7	DDC Data (SDA)	17	TMDS Data0-	C3	Analog Blue
8	Analog Vertical Sync	18	TMDS Data0+	C4	Analog Horizontal Sync
9	TMDSData1-	19	TMDS Data0/5 Shield	C5	Analog Ground(analog R,G,&B return)
10	TMDS Data1+	20	NC*		

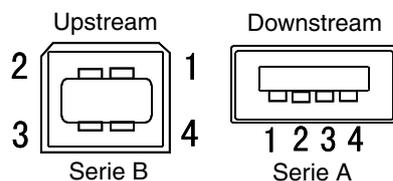
(*NC: No Connection)

•DisplayPort-Anschluss



Pin No.	Signal	Pin No.	Signal	Pin No.	Signal
1	ML Lane3-	8	Ground	15	AUX CH+
2	Ground	9	ML Lane1+	16	Ground
3	ML Lane3+	10	ML Lane0-	17	AUX CH-
4	ML Lane2-	11	Ground	18	Hot Plug Detect
5	Ground	12	ML Lane0+	19	Return
6	ML Lane2+	13	CONFIG1	20	DP PWR
7	ML Lane1-	14	CONFIG2		

•USB Port



No.	Signal	Anmerkungen
1	VCC	Cable power
2	- Data	Serial data
3	+ Data	Serial data
4	Ground	Cable Ground

5-6. Glossar

Auflösung

Das LCD-Display besteht aus einer festen Anzahl von Bildelementen (Pixeln), die aufleuchten, um auf diese Weise den Bildschirminhalt darzustellen. Das Anzeigefeld dieses Monitors besteht aus 1920 horizontalen und 1200 vertikalen Pixeln. Bei einer Auflösung von 1920 x 1200 werden die Bilder als Vollbildschirm (1:1) angezeigt.

Bereich

Stellen Sie den Pegel für den Ausgangssignalebereich so ein, dass der gesamte Farbverlauf angezeigt wird. Wählen Sie hierfür im Farbmenü die Position „Bereich“.

Clock

Bei der Anzeige des analogen Eingangssignals wird das Analogsignal durch die LCD-Schaltung in ein Digitalsignal umgewandelt. Damit das Signal ordnungsgemäß umgewandelt wird, muss der LCD-Monitor einen Takt mit derselben Frequenz wie die Punktfrequenz der Grafikkarte generieren. Ist diese Einstellung nicht korrekt, erscheinen auf dem Bildschirm Verzeichnungen in Form vertikaler Streifen/Balken.

DisplayPort

VESA stellt einen Standard für digitale Schnittstellen für das digitale Anzeigegerät bereit. DisplayPort kann das Videosignal mit bis zu 16 Bit für jeden RGB-Channel und auch das Audiosignal übertragen. (Dieser Monitor unterstützt nur 8-Bit-Signal und kein Audiosignal.)

DVI (Digital Visual Interface)

Eine digitale Schnittstelle für Flachbildschirme. Die DVI kann mit Hilfe des Signalübertragungsverfahrens „TMDS“ digitale Daten vom PC direkt und verlustfrei übertragen. Es gibt zwei Arten von DVI-Anschlüssen: einen DVI-D-Anschluss ausschließlich für digitale Signaleingänge und einen DVI-I-Anschluss für digitale und analoge Signaleingänge.

DVI DMPM(DVI Digital Monitor Power Management)

Das Energiesparsystem für die digitale Schnittstelle. Der Status „Monitor EIN,, (Betriebs-Modus) und der Status „Aktiv Aus“ (Energiespar-Modus) sind Voraussetzung dafür, dass DVI-DMPM als Energiespar-Modus für den Monitor genutzt werden kann.

Farbtemperatur

Die Farbtemperatur ist ein Verfahren für die Messung des Weißtons und wird normalerweise in Grad Kelvin angegeben. Bei hohen Temperaturen erscheint der Weißton leicht bläulich, während bei niedrigen Temperaturen ein eher rötlicher Ton auftritt. Computermonitore bringen im Allgemeinen bei hohen Temperatureinstellungen die besten Ergebnisse.

5000 K: Wird oft in der Druckindustrie verwendet (normalerweise in der Druckindustrie verwendet)

6500 K: Weiß als Tageslichtfarbe (geeignet zum Webbrowsering)

9300 K: Leicht bläuliches Weiß (normalerweise für Fernsehen verwendet)

Gain-Einstellung

Justiert die Farbparameter für Rot, Grün und Blau. Die Farbe des LCD-Monitors wird durch den Farbfilter des LCD-Displays dargestellt. Rot, Grün und Blau sind die drei Primärfarben. Alle Farben des Monitors werden durch Mischung dieser drei Farben erzeugt. Der Farbton kann sich durch Ändern der Intensität, die die einzelnen Farbfilter durchdringt, ändern.

Gain-Einstellung

Justiert die Farbparameter für Rot, Grün und Blau. Die Farbe des LCD-Monitors wird durch den Farbfilter des LCD-Displays dargestellt. Rot, Grün und Blau sind die drei Primärfarben. Alle Farben des Monitors werden durch Mischung dieser drei Farben erzeugt. Der Farbton kann sich durch Ändern der Intensität, die die einzelnen Farbfilter durchdringt, ändern.

Gamma

Die Lichtintensitätswerte eines Monitors reagieren nicht linear auf eine Änderung des Eingangssignalpegels. Dieses Phänomen wird allgemein als „Gamma-Charakteristik“ bezeichnet. Bei der Monitorausgabe bewirken niedrige Gamma-Werte „weißliche“ Bilder und hohe Gamma-Werte kontrastintensive Bilder.

HDCP (High-bandwidth Digital Contents Protection)

Digitales Signalverschlüsselungssystem als Kopierschutz für digitale Inhalte, wie z. B. für Video, Musik usw. Die sichere Übertragung digitaler Inhalte wird sichergestellt, indem die Inhalte auf der Sendeseite verschlüsselt, über einen DVI-Ausgang gesendet und auf der Empfangsseite wieder entschlüsselt werden. Digitale Inhalte können nicht reproduziert werden, wenn sowohl Sende- als auch Empfangsgerät nicht mit einem HDCP-System kompatibel sind.

Phase

Die Phasenjustage bestimmt die Abtastfrequenz für die Umsetzung von analogen Eingangssignalen in digitale Signale. Durch Justieren des Parameters „Phase“ nach der „Clock“-Justage ist ein scharfes Bild zu erzielen.

sRGB(Standard RGB)

„Internationaler Standard für den Farbraum Rot, Grün und Blau“. Um eine Farbabstimmung zwischen verschiedenen Anwendungen und Geräten wie beispielsweise Monitore, Scanner und Digitalkameras zu ermöglichen, wurde ein Farbraum definiert. Da es sich bei sRGB um einen Standard-Farbraum handelt, können Internet-Nutzer eine präzise Farbabstimmung vornehmen.

TMDS(Transition Minimized Differential Signaling)

Ein Signalübertragungsverfahren für die digitale Schnittstelle.

VESA DPMS

(Video Electronics Standards Association - Display Power Management Signaling)

DPMS ist ein Kommunikationsstandard, mit dessen Hilfe bei PCs und Grafikkarten Energieeinsparungen auf der Monitorseite realisiert werden.

6. APPENDIX/ANHANG/ANNEXE

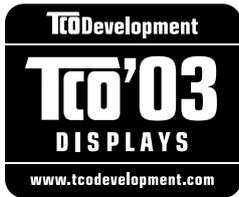
Preset Timing Chart for Analog input Timing-Übersichten für Analog Eingang Synchronisation des Signaux pour Analog numerique

NOTE

- Based on the signal diagram shown below factory presets have been registered in the monitor's microprocessor.
- Der integrierte Mikroprozessor des Monitors unterstützt werkseitige Standardeinstellungen (siehe hierzu die nachfolgenden Diagramme).
- Signaux ont été enregistrés en usine dans le microprocesseur du moniteur, conformément au diagramme de synchronisation ci-dessous.

Mode	Dot Clock MHz		Frequencies	
			Horizontal:kHz	Vertical:Hz
VGA 640×480@60Hz	25.2 MHz	Horizontal	31.47	Negative
		Vertical	59.94	Negative
VGA TEXT 720×400@70Hz	28.3 MHz	Horizontal	31.47	Negative
		Vertical	70.09	Positive
Macintosh 832×624@75Hz	57.3 MHz	Horizontal	49.72	Negative
		Vertical	74.55	Negative
Macintosh 1280×960@75Hz	126.2 MHz	Horizontal	74.76	Positive
		Vertical	74.76	Positive
VESA 640×480@72Hz	31.5 MHz	Horizontal	37.86	Negative
		Vertical	72.81	Negative
VESA 640×480@75Hz	31.5 MHz	Horizontal	37.50	Negative
		Vertical	75.00	Negative
VESA 640×480@85Hz	36.0 MHz	Horizontal	43.27	Negative
		Vertical	85.01	Negative
VESA 800×600@56Hz	36.0 MHz	Horizontal	35.16	Positive
		Vertical	56.25	Positive
VESA 800×600@60Hz	40.0 MHz	Horizontal	37.88	Positive
		Vertical	60.32	Positive
VESA 800×600@72Hz	50.0 MHz	Horizontal	48.08	Positive
		Vertical	72.19	Positive
VESA 800×600@75Hz	49.5 MHz	Horizontal	46.88	Positive
		Vertical	75.00	Positive
VESA 800×600@85Hz	56.3 MHz	Horizontal	53.67	Positive
		Vertical	85.06	Positive
VESA 1024×768@60Hz	65.0 MHz	Horizontal	48.36	Negative
		Vertical	60.00	Negative
VESA 1024×768@70Hz	75.0 MHz	Horizontal	56.48	Negative
		Vertical	70.07	Negative
VESA 1024×768@75Hz	78.8 MHz	Horizontal	60.02	Positive
		Vertical	75.03	Positive
VESA 1024×768@85Hz	94.5 MHz	Horizontal	68.68	Positive
		Vertical	85.00	Positive
VESA 1152×864@75Hz	108.0 MHz	Horizontal	67.50	Positive
		Vertical	75.00	Positive
VESA 1280×960@60Hz	108.0 MHz	Horizontal	60.00	Positive
		Vertical	60.00	Positive
VESA 1280×1024@60Hz	108.0 MHz	Horizontal	63.98	Positive
		Vertical	60.02	Positive
VESA 1280×1024@75Hz	135.0 MHz	Horizontal	79.98	Positive
		Vertical	75.03	Positive
VESA 1600×1200@60Hz	162.0 MHz	Horizontal	75.00	Positive
		Vertical	60.00	Positive
VESA 1600×1200@65Hz	175.0 MHz	Horizontal	81.30	Positive
		Vertical	65.00	Positive
VESA 1600×1200@70Hz	189.0 MHz	Horizontal	87.50	Positive
		Vertical	70.00	Positive
VESA 1600×1200@75Hz	202.5 MHz	Horizontal	93.75	Positive
		Vertical	75.00	Positive
VESA CVT 1680 × 1050 @60Hz	146.3 MHz	Horizontal	65.29	Negative
		Vertical	59.95	Positive

Mode	Dot Clock MHz		Frequencies	Sync Polarity
			Horizontal:kHz Vertical:Hz	
VESA CVT 1920 × 1200@60Hz	193.25 MHz	Horizontal	74.56	Negative
		Vertical	59.89	Positive
VESA CVT RB 1920×1200 60Hz	154.00 MHz	Horizontal	74.04	Positive
		Vertical	59.95	Negative



Congratulations!

The display you have just purchased carries the TCO'03 Displays label. This means that your display is designed, manufactured and tested according to some of the strictest quality and environmental requirements in the world. This makes for a high performance product, designed with the user in focus that also minimizes the Impact on our natural environment.

Some of the features of the TCO'03 Display requirements:

Ergonomics

- Good visual ergonomics and image quality in order to improve the working environment for the user and to reduce sight and strain problems. Important parameters are luminance, contrast, resolution, reflectance, colour rendition and image stability.

Energy

- Energy-saving mode after a certain time - beneficial both for the user and environment
- Electrical safety

Emissions

- Electromagnetic fields
- Noise emissions

Ecology

- The products must be prepared for recycling and the manufacturer must have a certified environmental management system such as EMAS or ISO 14000
- Restrictions on
 - chlorinated and brominated flame retardants and polymers
 - heavy metals such as cadmium, mercury and lead.

The requirements included in this label have been developed by TCO Development in co-operation with scientists, experts, users as well as manufacturers all over the world. Since the end of the 1980s TCO has been involved in influencing the development of IT equipment in a more user-friendly direction. Our labeling system with displays in 1992 and is now requested by users and IT-manufacturers all over the world.

**For more information, please visit
www.tcodevelopment.com**

For U.S.A. , Canada, etc. (rated 100-120 Vac) Only

FCC Declaration of Conformity

We, the Responsible Party

EIZO NANAOTECHNOLOGIES INC.

5710 Warland Drive, Cypress, CA 90630

Phone: (562) 431-5011

declare that the product

Trade name: EIZO

Model: ColorEdge CG242W

is in conformity with Part 15 of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures.

- * Reorient or relocate the receiving antenna.
- * Increase the separation between the equipment and receiver.
- * Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- * Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Note

Use the attached specified cable below or EIZO signal cable with this monitor so as to keep interference within the limits of a Class B digital device.

- AC Cord
- Shielded Signal Cable (Enclosed)

Canadian Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Hinweise zur Auswahl des richtigen Schwenkarms für Ihren Monitor

Dieser Monitor ist für Bildschirmarbeitsplätze vorgesehen. Wenn nicht der zum Standardzubehör gehörige Schwenkarm verwendet wird, muss statt dessen ein geeigneter anderer Schwenkarm installiert werden. Bei der Auswahl des Schwenkarms sind die nachstehenden Hinweise zu berücksichtigen:

Der Standfuß muß den nachfolgenden Anforderungen entsprechen:

- a) Der Standfuß muß eine ausreichende mechanische Stabilität zur Aufnahme des Gewichtes vom Bildschirmgerät und des spezifizierten Zubehörs besitzen. Das Gewicht des Bildschirmgerätes und des Zubehörs sind in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegeben.
- b) Die Befestigung des Standfusses muß derart erfolgen, daß die oberste Zeile der Bildschirmanzeige nicht höher als die Augenhöhe eines Benutzers in sitzender Position ist.
- c) Im Fall eines stehenden Benutzers muß die Befestigung des Bildschirmgerätes derart erfolgen, daß die Höhe der Bildschirmmitte über dem Boden zwischen 135 – 150 cm beträgt.
- d) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Neigung des Bildschirmgerätes besitzen (max. vorwärts: 5°, min. nach hinten \geq 5°).
- e) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Drehung des Bildschirmgerätes besitzen (max. $\pm 180^\circ$). Der maximale Kraftaufwand dafür muß weniger als 100 N betragen.
- f) Der Standfuß muß in der Stellung verharren, in die er manuell bewegt wurde.
- g) Der Glanzgrad des Standfusses muß weniger als 20 Glanzeinheiten betragen (seidenmatt).
- h) Der Standfuß mit Bildschirmgerät muß bei einer Neigung von bis zu 10° aus der normalen aufrechten Position kippstabil sein.

Hinweis zur Ergonomie :

Dieser Monitor erfüllt die Anforderungen an die Ergonomie nach EK1-ITB2000 mit dem Videosignal, 1920×1200, Digital Eingang und mindestens 60,0 Hz Bildwiederholfrequenz, non interlaced. Weiterhin wird aus ergonomischen Gründen empfohlen, die Grundfarbe Blau nicht auf dunklem Untergrund zu verwenden (schlechte Erkennbarkeit, Augenbelastung bei zu geringem Zeichenkontrast.)

„Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV:

Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäss EN ISO 7779“



EIZO NANA O CORPORATION

153 Shimokashiwano, Hakusan, Ishikawa 924-8566 Japan
Phone: +81 76 277 6792 Fax: +81 76 277 6793

EIZO EUROPE AB

Lovangsvagen 14 194 61, Upplands Väsby, Sweden
Phone: +46 8 594 105 00 Fax: +46 8 590 91 575

<http://www.eizo.com>

1st Edition-October, 2008

03V22516A1
(U.M-CG242W)